

Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung Professur für Natural Language Processing

Bewerbungsfrist: 15.09.2024

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Die Professur ist im **Institut für Informationswissenschaft (IWS)** angesiedelt.
Zeitpunkt der Besetzung: **nächstmöglich**

Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungs-
voraussetzungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird.
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (vorzugsweise in einem anwendungsbezogenen Bereich der Informatik oder in einem bibliotheks-, informations- oder kommunikationswissenschaftlichen Fach) und eine Promotion.

Sie verfügen über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs.

Fachkompetenzen

Bewerber*innen müssen in der Lage sein, aus einer tiefen Kenntnis des Gegenstands und einer breiten Anwendungserfahrung von NLP in den für das Institut für Informationswissenschaft relevanten Branchen heraus den Studierenden in den Studiengängen am Institut für Informationswissenschaft zu vermitteln, was relevante branchenspezifische Anforderungen an NLP-Technologien sind und wie NLP in den Berufsfeldern, für die das Institut für Informationswissenschaft ausbildet, einen erkennbaren Mehrwert erbringen kann.

Daher sind eine ausgewiesene wissenschaftliche Expertise und zugleich fundierte praktische Erfahrung in der Entwicklung und Bereitstellung sowie der Evaluation und Bewertung von Anwendungen des Natural Language Processing bzw. damit in Zusammenhang stehenden Dienstleitungen und Services unabdingbar, um die Professur in geeigneter Weise auszufüllen. Es ist daher unverzichtbar, dass die Bewerbenden neben der formalen Qualifikation auch über umfassende anwendungsbezogene, praktische Kompetenzen und Erfahrungen in der Durchführung von Software-Entwicklungsprojekten verfügen.

Von Bewerber*innen wird Offenheit und konkrete Bereitschaft verlangt, das eigene Lehrgebiet in studiengangübergreifende Lehr- und Forschungskooperationen in der Fakultät und der Hochschule einzubringen. Dies setzt nahezu zwangsläufig eigene Lehrerfahrungen in einem Hochschulkontext zu dem ausgeschriebenen Fachgebiet voraus.

Forschungskompetenzen

Der Nachweis einer größeren Zahl fachlich und thematisch einschlägiger wissenschaftlicher Veröffentlichungen in renommierten Publikationsorganen wird erwartet. Positiv wird die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln (hoheitliche & wirtschaftliche gleichermaßen relevant) sowie die Einbindung in (internationale) Forschungsnetzwerke bewertet. Ein zukünftiges Engagement im Promotionskolleg NRW und die Betreuung entsprechender Promotionsvorhaben wird erwartet.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Maïke Schwering

T: + 49 221-8275-5198

E: maïke.schwering@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Lars Rinsdorf

T: +49 221-8275-5453

E: lars.rinsdorf@th-koeln.de

Internationale Kompetenz

Die Bereitschaft zum Aus- und Aufbau von internationalen Netzwerken im Bereich Forschung wird vorausgesetzt. Internationale Aktivitäten, wie Forschungs- und Praxis-Kooperationen, Teilnahme an bzw. Organisation von Workshops oder Konferenzen werden erwartet. Vor dem Hintergrund des hohen Stellenwerts des Fachgebiets für die weitere Internationalisierung des IWS ist es unabdingbar, dass NLP-bezogene Lehrveranstaltungen auf Bachelor- und Master-Level in englischer Sprache angeboten werden. Idealerweise wird das eingebunden in darüber hinausgehende Internationalisierungsinitiativen, etwa im Hinblick auf die Beteiligung an strategischen Partnerschaften, Blended Intensive Programs oder Austauschaktivitäten in der KA171 des Erasmus+ Programms der europäischen Kommission.

Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen

Lehrerfahrung durch Lehrtätigkeit an Hochschulen oder Weiterbildungsinstitutionen ist für die Besetzung der Stelle von hervorgehobener Bedeutung. Daher wird einschlägige Lehrerfahrung (idealerweise nachgewiesen durch Evaluationen) erwartet, Erfahrungen in der projektbasierten Lehre sind wünschenswert. Darüber hinaus sind Erfahrungen mit Problem-oriented Teaching mit Partnern aus der Gesellschaft wünschenswert.

Managementkompetenzen

Wünschenswert sind Kompetenzen insbesondere mit Bezug zur Durchführung von Forschungs- und Praxisprojekten (Projektmanagement) und der Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen (Kooperationsmanagement). Personalführungserfahrung ist von Vorteil.

Soziale Kompetenzen

Neben der Lehre in allen Studiengängen des IWS wird die Bereitschaft zu einer standortübergreifenden und interdisziplinären Zusammenarbeit mit Fachkolleg*innen unterschiedlicher Fakultäten erwartet, hier z. B. insbesondere die Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften, mit der ein gemeinsamer Masterstudiengang entwickelt wurde. Dies erfordert integrative soziale Kompetenzen sowie eine multiperspektivische Herangehensweise und eine Offenheit für die verschiedenen Sichtweisen der Fachdisziplinen, insbesondere im Hinblick auf die Durchführung und Leitung standortübergreifender, interdisziplinärer Projekte. Wir erwarten einen offenen und zugewandten Umgang mit diversen Studierendengruppen. Erfahrung in der Gremienarbeit ist von Vorteil.

Sonstige Kompetenzen

Es wird die Bereitschaft erwartet, ethische Fragen im Anwendungskontext von LLM und anderen einschlägigen Technologien in den Berufsfeldern, für die das Institut ausbildet, im Forschungs- und Lehrkontext zu reflektieren.

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung der Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung, einem Forschungsvortrag und in einem strukturierten Gespräch festgestellt. Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch.

Bitte beachten Sie die [Hinweise zur Bewerbung](#) am Ende des Anforderungsprofils.

Ergänzende Informationen

Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Maïke Schwering

T: + 49 221-8275-5198

E: maïke.schwering@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Lars Rinsdorf

T: +49 221-8275-5453

E: lars.rinsdorf@th-koeln.de

Besoldung

Die Besoldung der Professor*innen richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter www.lbv.nrw.de). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben. Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe th-koeln.de/besoldung.

Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeittätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen (unter anderem nach heutiger Rechtslage bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres). Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen, mit der oben genannten Ansprechperson aus dem Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen. Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Während der Beschäftigung kann auf Antrag eine Teilzeitbeschäftigung u. a. aus familiären Gründen gewährt werden, sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulnebtätigkeitsverordnung.

Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den nebtätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu [zurück zur Stellenanzeige](#) und klicken auf:

Hier bewerben

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.

Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 10 MB beschränkt):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)
Bitte stellen Sie Ihre berufspraktischen Zeiten innerhalb und außerhalb der Hochschule tabellarisch und monatsgenau dar. Bei Parallelbeschäftigungen geben Sie bitte soweit möglich die Arbeitszeitanteile an. Es zählen die Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.
- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
 - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)
 - Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise zum Nachweis der berufspraktischen Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Maïke Schwering

T: + 49 221-8275-5198

E: maïke.schwering@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle

beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Lars Rinsdorf

T: +49 221-8275-5453

E: lars.rinsdorf@th-koeln.de

- beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
 - ggf. Publikationsverzeichnis
 - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Maike Schwering

T: + 49 221-8275-5198

E: maike.schwering@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle

beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Lars Rinsdorf

T: +49 221-8275-5453

E: lars.rinsdorf@th-koeln.de